

Mit Rontaler Rhythmus zu Gold

LUZERN/ROOT – Duo Wernas-Stadelmann auf dem Rotsee-Podest

Am Sonntag, 2. Juli, fanden auf dem Rotsee die Schweizermeisterschaften im Rudern statt. Der Rooter Kevin Stadelmann gewinnt mit dem Stadt-Luzerner Timon Wernas Gold im Zweier ohne Steuermann und Silber im Achter mit Steuermann.

Die Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee bilden das jährliche Highlight der nationalen Rudersaison. Der Rotsee – unter Rudernern auch «Göttersee» genannt – bietet für den Rudersport ideale und sehr faire Bedingungen. Jubeln konnte vor allem das Duo Stadelmann und Wernas, welches an den diesjährigen Meisterschaften gleich zwei Medaillen mit nach Hause nehmen durften. Der Erfolg kommt jedoch nicht von ungefähr. Die erarbeitete Bootsgeschwindigkeit ist das Resultat von unzähligen Trainings auf und

neben dem Wasser. Im Schnitt trainieren die beiden zehn Mal die Woche, neben Studium und Arbeit keine einfache Angelegenheit. Kevin Stadelmann kommentiert: «Das Managen von Vollzeitstudium, Teilzeitjob und den vielen Trainings war nicht immer einfach. Man bewegt sich laufend ausserhalb der Komfortzone und entwickelt dabei ein gutes Zeitmanagement und viel Selbstdisziplin.» Nicht ohne Grund vergleicht man den Rudersport häufig mit einer Schule fürs Leben. Die Rechnung ist aufgegangen. Mit einem Meistertitel und dem Bachelordiplom in der Tasche gönnen sich die beiden Athleten vom See-Club Luzern eine kleine Pause, bevor das Training wiederbeginnt. Der See-Club gehört zu den grössten und stärksten Ruderclubs der Schweiz. Nebst

regelmässigen, erfolgreichen Teilnahmen an nationalen und internationalen Spitzenkämpfen ist es

Ziel des Vereins, den Jugend- und Breitensport in der Region Luzern zu fördern.



Im Luzerner Seebecken holt sich das Erfolgsduo den letzten Feinschliff vor den Meisterschaften: Timon Wernas (links) und Kevin Stadelmann. Bild Steve McArthur.

Linus Bolzern wird Kanu-Vizeweltmeister

MURAU/ADLIGENSWIL – Junioren- und U23-Weltmeisterschaft im Wildwasserrennsport

An der Junioren- und U23-Weltmeisterschaft im Wildwasserrennsport im österreichischen Murau vom 26. bis 30. Juli zeigte der Adligenswiler Junior Linus Bolzern mit einer Silber- und einer Bronzemedaille eine überzeugende Leistung.

Bolzern hatte bereits beim heimischen Weltcuprennen auf der Muota vor einem Monat mit seinem fünften Rang mitten in der Weltelite gezeigt, dass mit ihm an der Junioren-WM zu rechnen sein wird. Als er nach seiner entfesselten Fahrt im klassischen Rennen über die Distanz von 6 km ins Ziel kam, deklassierte er seine Konkurrenten um mehr als dreissig Sekunden, und lange sah es gar nach einem Sieg aus. Erst der Franzose Augustin Reboul konnte sich noch knapp vor dem Schweizer klassieren. Linus Bolzern holte mit seiner tollen Leistung die erste Silbermedaille des Schweizerischen Kanuverbandes an Junioren-Welt-

meisterschaften bei den Herren. Im Sprint über rund 400 m gewann Linus Bolzern drei Tage später trotz einer etwas unsauberen Fahrt die Bronzemedaille. Er ist damit der einzige Junior, der sowohl im klassischen Rennen wie auch im Sprint den Sprung auf das Podest geschafft hat. Für das Juniorenteam der Herren reichte es in einem knappen Rennen über die klassische Distanz zum sechsten Rang. Auf das Podest fehlten dem Team mit Vizeweltmeister Linus Bolzern und den beiden Solothurnern Robin Häfeli und Leano Meier mit einer Zeit von 20:15.24 nur gerade 3,5 Sekunden. Auch im Sprint gingen die Schweizer Teams mit grossen Ambitionen an den Start. Die Junioren bestätigten in der gleichen Besetzung wie über die klassische Distanz ihren sechsten Rang, kleinere Abstimmungsfehler verhinderten ein noch besseres Resultat.

Etliche Top-Klassierungen bei den Juniorinnen und Junioren bewiesen das grosse Potenzial der Schweizer Mannschaft. Das gesteckte Ziel von drei Medaillen wurde weit übertroffen, neben Linus Bolzern konnten im Einzel auch die Solothurnerin Melanie Mathis und das Damen-U23-Team mit Melanie Mathis und den beiden Buochser Juniorinnen Hannah Müller und Flavia Zimmermann je zwei Medaillen nach Hause bringen.

Resultate Junioren Klassik Einzel:

1. Augustin Reboul (FRA) 18:35.92,
2. Linus Bolzern (SUI) 18:40.25,
3. Ben Langenbeck (GER) 18:48.08 (47 Klassifizierte)

Resultate Junioren Sprint Einzel Final:

1. Titoun Ropers (FRA) 46.57
2. Leonardo Pontarollo (ITA) 47.38
3. Linus Bolzern (SUI) 47.58 (48 Klassifizierte)



Saisonauftritt geglückt

Der FC Ebikon meldet: Saisonauftritt mit dem IFV Cup-Sieg in Giswil mit 0:3 Toren geglückt. Erstes Meisterschaftsspiel am nächsten Samstag, 19. August, zu Hause gegen den FC Sachseln, um 18 Uhr im Risch.